

für den Stadtbezirk Aplerbeck



Aus dem Gemeindehaus wird „Wohnen ohne Handicap“.

FOTO BAUERFELD

Gemeindehaus wird entwidmet – und zum Vorzeigeobjekt

SÖLDERHOLZ. Was passiert mit dem Gemeindehaus am Mühlenwinkel? Diese Frage ließ den Bürgern im Dortmunder Süden keine Ruhe. Jetzt ist endlich klar, wie die Nachnutzung aussieht.

Von Jörg Bauerfeld

Die Bürger haben gekämpft für ihr Gemeindehaus an der Straße Am Mühlenwinkel. Zahlreiche Gemeindegremien der Evangelischen Georgsgemeinde trafen sich und treffen sich hier.

Den Verkauf der Immobilie konnten sie aber auch nicht verhindern. Jetzt ist klar, was danach kommt. Mitte 2020 wird das Gebäude an den Verein „Wohnen ohne Handicap“ übergeben. Das sagte jetzt Pfarrer Dietrich Biederbeck. „Das Gebäude wird an den Verein verkauft, das Grundstück auf Erbpachtbasis abgegeben“, so Biederbeck.

Dabei war es Zufall, dass die Vereinbarung zustande kam. Auf einer Feier trafen sich Biederbeck und ein Mitglied des erst in diesem Jahr gegründeten Vereins. „Sie suchten ein Haus für ihr Projekt, wir hatten eins“, sagt der Pfarrer. Und da die Gemeinde sowieso beschlossen hatte, das Gebäude zu verkaufen, kam eins zum anderen.

Der Verein „Wohnen ohne Handicap“ hat sich aus Eltern



Das Gemeindehaus wird 2020 keines mehr sein. Die Nutzung ändert sich.

FOTO BAUERFELD

gebildet, deren Kinder auf die LWL-Schule am Marsbruch gehen und teilweise schwere Behinderungen haben.

Diese Elterninitiative hat sich nur darum gegründet, um den Kindern mit Behinde-

rung eine Art Wohngemeinschaft zu bieten, in der sie bis an ihr Lebensende bleiben können. Fünf Familien haben sich dazu zusammengeschlossen.

Acht speziell eingerichtete

Zimmer wird es später im Gemeindehaus geben. Dazu Küche, Wohnraum und weitere Gemeinschaftsflächen. Aktuell sucht der Verein noch einen Partner, der ihn im Bereich Pflege und Betreuung

unterstützt. Das könnten in diesem Fall beispielsweise die Diakonie oder die Caritas sein. „Zudem werden noch Sponsoren gesucht, um den Umbau der Immobilie zu finanzieren“, sagt Kirsten Schneider, Mitglied bei „Wohnen ohne Handicap“.

Noch sind aber einige Gemeindeveranstaltungen im Evangelischen Gemeindehaus. So hatte beispielsweise der Frauenabendkreis seine letzte Weihnachtsfeier in dem Haus, in dem sich die Damen so lange getroffen hatten. Die Gruppe wird sich auflösen, der Weg nach Sölde, wo jetzt der nächste Treffpunkt der Gemeinde ist, ist vielen zu weit. Aber trotz des Ärgers über den Verlust ihres Hauses, hießen sie einen Teil der neuen Besitzer willkommen, die sich die Räume ansahen.

Da in dem Evangelischen Gemeindehaus am Mühlenwinkel auch Gottesdienste stattfanden, muss das Gebäude noch entwidmet werden. Der Gottesdienst hierzu ist am Sonntag (29. 12.) um 11 Uhr an der Straße Am Mühlenwinkel 37.

Mehr Informationen zum Verein

„Wohnen ohne Handicap“ hat sich im März 2019 gegründet und wurde im September 2019 als gemeinnützig anerkannt.

Wer daran interessiert ist das Projekt „Wohnen ohne Handicap“ zu unterstützen oder mit einem der Mitgliedern in Kontakt treten

möchte, der kann eine Nachricht an die folgende E-Mail versenden: info@woh-dortmund.de oder unter Tel. 33 88 08 10.